



24.07.2023

Antrag zum nächsten Ausschuss für Klimaschutz, Planung, Bauen und Umwelt

Antragstext:

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zum Hitzeschutz in Barsinghausen im 4. Quartal 2023 vorzustellen. In dieser Aufstellung sollen konkrete

- a. Maßnahmen beschrieben werden, deren
- b. Kosten,
- c. zeitliche Umsetzungsmöglichkeiten und
- d. Klimafolgen.

Begründung:

Global denken – lokal handeln

Klimaschutz ist überlebensnotwendig. Um den Klimawandel aufzuhalten bzw. die Erwärmung der Erde zumindest abzumildern, sind Einsparungen von CO₂-Emissionen notwendig.

Neben diesem aktiven Klimaschutz auf vielen Ebenen (Dekarbonisierung, natürlicher Klimaschutz, Energie- und Mobilitätswende) sind auch Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Klimafolgen notwendig. Dazu gehört auch ein Hitzeschutzkonzept in den Städten und Gemeinden. Die Bedeutung dieser Konzepte mag in Großstädten noch größer sein, aber auch in Barsinghausen sieht die Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen wichtige Maßnahmen – auch am Deister werden Hitzetage perspektivisch zunehmen. Ein Schwerpunkt sollte zunächst auf dem Innenstadtbereich (Bahnhofsvorplatz, Bahnhofstraße, Osterstraße, Marktstraße incl. Thie, Volkers Hof) liegen. Ein wichtiger Aspekt des aktiven Hitzeschutzes ist der Gesundheitsschutz von Bürger*innen und Gästen in der Stadt.

Denkbare Maßnahmen sind: Informationen der Bevölkerung, weitere Pflanzungen von großkronigen Bäumen, Entsiegelungen von Flächen, Wasserspender, kostenloses Wasser zum Auffüllen von Trinkflaschen im Einzelhandel, Wasserzerstäuber, Aufenthaltsräume in Hitzewellen, Beschattungen durch andere Maßnahmen, wie Sonnensegel oder Pergola.